

Voll bis auf den letzten Platz - Gottesdienst mit Apostel Hoyer in der Guten Hoffnung

Bis auf den letzten Platz gefüllt war der Veranstaltungssaal des Bistros "Jahreszeiten" im Seniorenzentrum "Gute Hoffnung", als Apostel Wilhelm Hoyer mit Bewohnern und Mitarbeitern der Einrichtung sowie den Mitgliedern der Gemeinde Oberhausen-Sterkrade den Gottesdienst zum 1. Advent feierte.

In diesem besonderen Gottesdienst spendete Apostel Hoyer auch sechs Kindern und zwei Erwachsenen das Sakrament der Heiligen Versiegelung.

Dem Gottesdienst legte er ein Bibelwort aus Jesaja 9, Vers 1 zu Grunde. Dort heißt es: "Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell."

Eingehend auf dieses Bibelwort erläuterte Apostel Hoyer, dass Gott Ursprung alles Lichtes sei und wer in der Gemeinschaft mit Gott bleibe, auch in seinem Licht wandelt. Viele Menschen haben jedoch diese Gemeinschaft verlassen.

Kinder des Lichtes

Er forderte die Anwesenden auf, sich Jesus Christus als das Licht zum Vorbild zu nehmen und Kinder des Lichtes zu werden, denn Kinder des Lichtes sehen nicht die Fehler des Nächsten, sie handeln in Übereinstimmung zum Glauben und geben Hoffnung.

Respekt vor der Glaubenshaltung

Nach der Feier des Heiligen Abendmahls rief der Apostel den Diakon Klaus Herrmann an den Altar, um ihn nach Erreichen der Altersgrenze von seinen Aufgaben als Diakon zu entbinden. In seiner Ansprache wies Apostel Hoyer auf den gemeinsamen Tag der Konfirmation hin und schrieb es der Gnade Gottes zu, dass sie beide bis heute treu bleiben konnten.

Er stellte dem Diakon ein schönes Zeugnis aus, denn Klaus Herrmann war über 32 Jahre im diakonischen Amt tätig und zeichnete sich nicht nur durch seine Gläubigkeit aus, sondern er war immer da, wenn er gebraucht wurde. Dabei war es egal, ob sein handwerkliches Geschick oder seine seelsorgerischen Fähigkeiten gefragt waren. "Ich habe Respekt vor deiner Glaubens-

haltung", so der Apostel zu Klaus Herrmann, bevor er ihn von seinen Aufgaben entband und in den Ruhestand verabschiedete.

2. Dezember 2018

Text: M. E.

Fotos: M. E.






